Grabung 2010

Elisabeth Katzy, M.A. / Katharina Schmidt

Ziele

Während der Grabungskampagne 2010 sollen folgende Ziele verfolgt werden: in den über fünf Meter mächtigen prähistorischen Siedlungsschichten sind Untersuchungen zur Ḥalaf- und ʻObēd-Zeit vorgesehen. Besonders am Nordabhang der Zitadelle bietet es sich an, die ehemalige Sondage Oppenheims in der Fläche zu erweitern, um Siedlungsstrukturen des Spätneolithikums und Chalkolithikums zu erfassen.

Die Fortsetzung der Arbeiten am West-Palast, auf dem Lehmziegelmassiv und am Nordost-Palast lassen erwarten, dass es am Tell Halaf möglich sein wird, eine ununterbrochene Siedlungsentwicklung von der Frühen Eisenzeit bis in die hellenistische Periode zu verfolgen. Insbesondere für die Keramikentwicklung von der Frühen Eisenzeit bis in die neuassyrische Zeit kann damit erstmals für die Region eine entsprechende Waren- und Formentypologie entwickelt werden, die Voraussetzung für eine präzisere Zuordnung des Materials ist. Die Grabungen am West-Palast und am Nordost-Palast versprechen neue Erkenntnisse zur Baugeschichte dieser beiden Gebäude und tragen damit zur Verifizierung des bisherigen Bildes von der Architekturentwicklung bei.

Spezialuntersuchungen

Wir danken dem Team der Tokyo University of Science unter der Leitung von Prof. Dr. Izumi Nakai und Dr. James Lankton, die im Rahmen ihrer Forschungsarbeiten Materialanalysen an ausgewählten Objekten aus Fritte, Fayence, Glas und glasierter Keramik vom Tell Halaf durchführten.

TEAM 2010

Grabungsstelle A

Raphaela Heitmann, M.A. (Vorderasiatisches Museum Berlin)
Helen Gries, M.A. (Universität Mainz)

Grabungsstelle B

Dr. Jörg Becker (Universität Halle)
Laszlo Simon, Student (Universität Tübingen)
Nicola Scheyhing, Studentin (Universität Tübingen)
Marina Skaletz, Studentin (Universität München)
Huzaifa Zakariya, Student (Universität Damaskus)

Grabungsstelle C

PD Dr. Mirko Novák (Universität München)
Samer Abdel Ghafour (Antikenverwaltung Damaskus)
Katharina Schmidt, Studentin (Universität München)
Henrike Backhaus, Studentin (Universität Heidelberg)
Maram Diab (Antikenverwaltung Damaskus)

Yasin al-Kader, Student (Ras el-Ain)
George Hanna, Student (Hassake)
Julanar Jandal, Studentin (Universität Damaskus)

Grabungsstelle E

Prof. Dr. Winfried Orthmann (Mandelbachtal)
David Kertai, M.A. (Universität Heidelberg)
Sharlyn Lhuillier, Studentin (Universität Heidelberg)
Hannah Mönninghoff, Studentin (Universität München)

Grabungsstelle G

Alexander Sollee, M.A. (Universität München)
Jennifer Stöber, Studentin (Universität Tübingen)

Innendienst

Kleinfundaufnahme:	Elisabeth Katzy M.A. (Universität Tübingen) Mareike Ahlers, Studentin (Universität Heidelberg)
Kleinfunddokumentation:	Gabriele Elsen-Novák, M.A. (Universität Tübingen) Cornelie Wolff, Arch. Zeichnerin (Universität München) Felix Wolter (Universität Heidelberg)

Dokumentation des Hellenistischen Materials: Elisabeth Katzy, M.A. (Tübingen)

Fotografie:	Laura Simons, M.A. (Universität Tübingen)
Restaurierung:	Dorothee Brück, Dipl.-Rest. & Goldschmiedin (Freiberuflich tätig, Paderborn) Barbara Neubauer, Studentin (Hildesheim) Daniel Meyer, Plastik- und Skulpturenmaler / Gipskunstformer (Gipsformerei Staatliche Museen zu Berlin)
Keramikbearbeitung:	Dr. Uwe Sievertsen (Universität Tübingen) Eva Ťuchova, M.A.(Universität Bratislava) Sharlyn Lhuillier, Studentin (Universität Heidelberg) Julia Lutz, Studentin (Universität Tübingen)
Botanik:	Dr. Simone Riehl (Universität Tübingen)
Anthropologie:	Svenja Partheil, Dipl. Biol. (Universität Hildesheim)
Vermessung:	Karsten Malige, Dip.-Ing. (Ingenieurbüro Malige - Vermessung & Geoinformation, Muggensturm) Alexander Pontz, Vermessungstechniker (Ingenieurbüro Malige - Vermessung & Geoinformation, Muggensturm)
Philologie:	Prof. Dr. Andreas Fuchs (Universität Tübingen) Prof. Dr. Wolfgang Röllig (Universität Tübingen)
Technik:	Dieter Vogel, Student (Universität Tübingen)

Geophysik

Armin Gruber, Dipl.-Geol. (Freiburg)
Birthe Hemeier, M.A. (Universität Heidelberg)
Christian Hübner, Dipl.-Geol. (Freiburg)

Lokale Arbeiter

80 Arbeiter aus Tell Halaf

Gäste
Mit Freude konnten wir wieder zahlreiche Gäste auf unserer Ausgrabung begrüßen und mit den neuesten Ergebnissen vertraut machen.

Unser Dank gilt den offiziellen Delegationen der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz/Staatliche Museen zu Berlin für ihr großes Interesse an unserem Tell Halaf-Grabungsprojekt